„Wald im Klimawandel“ – Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft Forstliche Standorts- und Vegetationskunde (AFSV)

“Forest in climate change” – action programme of the Association for Forest Site Ecology and Geobotany (AFSV)

Die AFSV hat im Juni 2007 aus ihrer langjährigen Kernkompetenz heraus eine eigene Arbeitsgruppe „Klimawandel“ eingerichtet. Vernetzungen und Synergien ergeben sich durch koordiniertes Vorgehen mit dem Arbeitskreis „Standortskartierung“ und Mitarbeitern aus zahlreichen Bundesländern, die zudem in europäische Aktivitäten eingebunden sind. Die Aktivitäten laufen parallel zum 6. EU-Umweltprogramm „Umwelt 2010 – unsere Zukunft liegt in unserer Hand“. Im Juli 2008 hat die AFSV mit derzeitigem Sitz an der LWF in Freising am Bayerischen Waldtag teilgenommen und ist Mitunterzeichner der Weihenstephaner Erklärung. Verschiedene Teil-Arbeitsgruppen erarbeiten zur Zeit vier grundlegende Konzeptpapiere und Werkzeuge:

1. Konzept-Papier „Wald im Klimawandel“: Die elf wichtigsten Aspekte für Risikominimierung und nachhaltige Waldnutzung im Klimawandel werden in mehreren Handlungsfeldern aufgezeigt, konkretisiert und ausgeführt.
2. Erweiterte Standortskartierung: Entwicklung von neuen Methodenstandards für das Einbeziehen relevanter Standortsparametern hinsichtlich Baumarteneignung und Anbauempfehlung.
3. Buchen-Risikokarte: Fachwissen zur ökologischen Potenz der Buche wird zusammengeführt, Kriterien und Rahmenwerte für risikoärmeren Waldbau mit Buche werden formuliert und – soweit möglich – die Ergebnisse in einer Risikokarte dargestellt.
4. Fichten-Risikokarte: Kriterien und Rahmenwerte für einen risikoärmeren Fichtenanbau werden herausgearbeitet. Forstliche Standorte, an denen es künftig mit Fichten schwierig werden könnte, werden benannt.

Konzeptpapier	**1. Konzeptpapier „Wald im Klimawandel – Möglichkeiten der Risikominderung“** Grundlegende Anforderungen an verschieden relevante Handlungsfelder
Werkzeuge	**2. Erweiterte Standortskartierung** Hinsichtlich Baumarteneignung und Anbauempfehlung relevante Standortsparameter
	3. Buchen-Risikokarte Die Buche, die häufigste Laubbaumart in Deutschland, deren Flächenanteil natürlicherweise mehrfach höher als derzeit bei 15 % läge, erhöht ihr Vorkommen infolge des Waldumbaus hin zu stabilen und risikoärmeren Wäldern.
	4. Fichten-Risikokarte Die Fichte mit aktuell 28 % Flächenanteil ist die häufigste Nadelbaumart Deutschlands. Seit 250 Jahren durch menschliche Anstrengungen als vorherrschende Baumart etabliert, wird sie durch den Klimawandel zunehmend risikoanfällig.

AFSV-Jahrestagung im Mai: Präsentation und Diskussion am Objekt

Ausarbeiten von Konzeptpapier 1 und den Werkzeugen 2 bis 4

Veröffentlichung in der September-Ausgabe von FORST und HOLZ

Präsentation der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Teil-Arbeitsgruppen sollen auf der AFSV-Jahrestagung 2009 in Hessen (Odenwald und nördliche Oberrheinebene) vorgestellt und am Objekt diskutiert werden. Die Jahrestagung 2010 in Mecklenburg-Vorpommern wird dazu genutzt, die erarbeiteten Grundlagen in einem Landschaftsraum mit abweichenden Umweltbedingungen und Standorten/Habitaten zu testen und ggf. zu erweitern.

Das Konzeptpapier „Wald im Klimawandel“ (1) und die weiteren Punkte (2) bis (4) der Agenda werden auf der Jahrestagung in Hessen im Mai 2009 am Objekt diskutiert, danach fertig ausgearbeitet und in einem Themenschwerpunkt in der September-Ausgabe von FORST und HOLZ präsentiert.

The Association for Forest Site Ecology and Geobotany (AFSV) has a long experience in studying the effects of environmental factors on the occurrence and distribution of species and composition of forest types and the adaptions and survival strategies of plants on an national and supra-national scales (Germany and neighbouring countries). As a natural consequence a task force “climate change” was established in June 2007. Networking and synergies are provided as many of our members are involved in different activities on a national and European level. In July 2008 we launched a document called the “Weihenstephan Declaration on Forests and Forestry in Climate Change”. The schedule of our own roadmap proceeds synchronously to the 6th EU Environment Action Programme: “Environment 2010 – Our Future, our choice”. Since 2007 we have installed four subgroups to elaborate essentials for a low risk forestry under conditions of climate change, facilitated by a discussion forum on our website www.asfv.de. The results of the subgroups are presented and conclusively discussed in the field on occasion of the annual meeting 2009 in Hesse (Odenwald and Upper Rhine Plain). The meeting 2010 will be used to test the foundations for extended issues under different environmental conditions and other habitats in Mecklenburg-West Pomerania.

Presentation of the results

The first paper “Forests in climate change” (1) designates the principal aspects of risk management and sustainable forestry in different spheres of activity. Items (2) till (4) of the agenda should comprise modelling new maps of vectored site alterations under global change conditions on local scale (2), and maps of risk evaluation due to the cultivation of beech (3) and spruce (4). At the annual meeting in Hesse in May 2009 those items will be discussed in the field, afterwards elaborated and published in the september issue of the journal FORST und HOLZ.

HELGE WALENTOWSKI, ERWIN BERGMEIER

Informationen und Downloads:
www.afsv.de